

Gossau, den I. August 1979

Lieber Dr. Heller

Bei der Occupation des Kirchenopfer von Egg seitens Dr. Brunners handelt es sich um eine reine Geldsache. Dr. Brunner hat vor gut Jahresfrist einen Buchhandlung eröffnet, die absolut nicht rentierte. Jedermann musste das sagen. Eine "katholische Buchhandlung" hat keine Zukunft. Das hat sich auch bewahrheitet. Es gab Tage wo kein Mensch die Buchhandlung betrat. Die "Buchhändlerin" d.h. Verkäuferin, eine Frau vom "Fach" ist denn auch wieder weggegangen. Und so sitzt Dr. Brunner, wie wir es vorausgesagt, in der Patsche. So musste das Kirchenopfer von Egg herhalten. Das sagen alle die die Sache kennen. Einen anderen Hintergrund gibt es kaum als seine Finanznot. Er verfügt ja jetzt unumschränkt über das Kirchenopfer. Wie er allerdings die vier Priester die jeweilen am Sühneabend mitwirkten, besolden will, und dazu noch Fr. 300

dem Pfarramt abliefern muss, wird schwer
gehen. Bis jetzt zahlten wir den Priestern
pro Abend Fr. 200 plus Taxe an den Pfarrer.
Dr. Brunner soll es bloss auf Fr. 100 pro Pries-
ter gebracht haben. Wie es weiter geht mit diesen
Sühneabenden - die beiden letzten waren schlecht
besucht - wird sich zeigen. Brunner erfreut sich
keiner Beliebtheit bei der Zürcher Bevölkerung.
Wieso die leidige Sache noch zum Gegenstand
eines Flugblattes machen das sehe ich nicht
ein.

Freundliche Grüsse

J. L. ...